Ottostrasse 24
Postfach
7001 Chur
Tel. 081 257 41 11
Fax 081 257 42 22
www.sva.gr.ch

SVA Graubünden
Sozialversicherungen
Assicuranzas socialas
Assicurazioni sociali

Ergänzungsleistungen (EL) - Ansätze gültig ab 1.1.2027

Vermögensgrenze
Ein EL-Anspruch ist nur möglich bei einem Vermögen von weniger als CHF 100'000.-- bei Alleinstehenden, CHF 200'000.-- bei Ehepaaren und CHF 50'000.-- bei Kindern. Der Wert von selbstbewohnten Liegenschaften wird im Gegensatz zu Vermögensverzichten für die Berechnung der Eintrittsschwelle nicht berücksichtigt.

In der EL-Berechnung wird die tatsächliche Prämie für die obligatorische Krankenpflege-versicherung berücksichtigt, maximal aber der vom Eidgenössischen Departement des Innern pro Kanton und Prämienregion festgelegte jährliche Pauschalbetrag.			
Prämienregionen im Kanton Graubünden	**Region 1**	**Region 2**	**Region 3**
Erwachsene	CHF 6'780.--	CHF 6'348.--	CHF 5'988.--
junge Erwachsene	CHF 5'004.--	CHF 4'680.--	CHF 4'488.--
Kinder	CHF 1'620.--	CHF 1'512.--	CHF 1'428.--

Maximal anrechenbare Wohnkosten (pro Jahr)			
Haushaltgrösse	**Region 1 (Grosszentrum)**	**Region 2 (Stadt)**	**Region 3 (Land)**
Alleinstehende	CHF 19'260.--	CHF 18'600.--	CHF 16'980.--
2 Personen	CHF 22'740.--	CHF 22'140.--	CHF 20'520.--
3 Personen	CHF 25'200.--	CHF 24'180.--	CHF 22'620.--
4 und mehr Personen	CHF 27'540.--	CHF 26'400.--	CHF 24'420.--
Einzelperson in einer Wohngemeinschaft	CHF 11'370.--	CHF 11'070.--	CHF 10'260.--
Im Kanton Graubünden ist keine Gemeinde in die Region 1 (Grosszentrum) zugeteilt. Die Gemeindezuteilung nach Regionen finden Sie in der Übersicht des Bundesamtes für Sozialversicherungen.			
Bei der notwendigen Miete einer rollstuhlgängigen Wohnung werden bis zu CHF 7'020.-- zusätzlich anerkannt (bei mehreren Personen, die Anspruch auf einen Rollstuhl angewiesen sind, höchstens CHF 14'040.--). Für Personen mit einem Anspruch auf einen Assistenzbeitrag nach Artikel 42^{quater} des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung, die eine Nachtassistenz benötigen und die der Assistenzperson ein Zimmer zur Verfügung stellen, werden zusätzlich CHF 6'000.00 anerkannt.			
Bei Personen, die eine ihnen gehörende Liegenschaft bewohnen, wird eine Nebenkostenpauschale von CHF 3'480.-- anerkannt (zusammen mit dem Mietwert maximal bis zum obigen Grenzbetrag).			
Werden Wohnungen oder Einfamilienhäuser auch von Personen bewohnt, welche nicht in die EL-Berechnung eingeschlossen sind, können die Wohnkosten nur anteilmässig berücksichtigt werden.			

Pauschalbetrag für den allgemeinen Lebensbedarf (pro Jahr)		
Alleinstehende		CHF 21'000.--
Ehepaare		CHF 31'500.--
Kinder	**bis 11 Jahre**	**über 11 Jahre**
1. Kind	CHF 7'710.--	CHF 10'980.--
2. Kind	CHF 6'425.--	CHF 10'980.--
3. Kind	CHF 5'355.--	CHF 7'320.--
4. Kind	CHF 4'460.--	CHF 7'320.--
weitere Kinder	CHF 3'720.--	CHF 3'660.--
Die Höhe des Betrages für ein Kind hängt von der Anzahl aller älteren Geschwister über und unter 11 Jahren ab, die ebenfalls in der gemeinsamen EL-Berechnung berücksichtigt werden.		

Persönliche Auslagen für Heimbewohner pauschal (pro Jahr)	CHF 5'676.--

Vermögensfreibeträge	
Alleinstehende	CHF 30'000.--
Ehepaare	CHF 50'000.--
pro Kind	CHF 15'000.--
Zusätzlich werden vom Wert einer selbstbewohnten Liegenschaft CHF 112'500.-- abgezogen. Dieser Abzug erhöht sich auf CHF 300'000.--, wenn ein Ehepaar eine Liegenschaft besitzt, die von einem Ehegatten bewohnt wird, während der andere im Heim oder Spital lebt oder wenn eine Person Bezügerin einer Hilflosenentschädigung der AHV, IV, Unfallversicherung oder Militärversicherung ist und eine Liegenschaft bewohnt, die sie oder ihr Ehegatte besitzt.	

Vermögensverzehr	
im IV-Alter	1/15
im AHV-Alter für zu Hause lebende Personen	1/10
im AHV-Alter für im Heim lebende Personen im ersten EL-Bezugsjahr mit einer EL-Berechnung im Heim	1/5
im AHV-Alter für im Heim lebende Personen ab dem zweiten EL-Bezugsjahr mit einer EL-Berechnung im Heim	1/10

Jährliches Mindesterwerbseinkommen für Personen mit Teilinvalidität (Art. 14a ELV)	
Invaliden Personen unter 60 Jahren muss in der Regel als Erwerbseinkommen mindestens angerechnet werden:	
IV-Grad 40 bis unter 50 %	CHF 28'000.--
IV-Grad 50 bis unter 60 %	CHF 21'000.--
IV-Grad 60 bis unter 70 %	CHF 14'000.--

Jährliches Mindesterwerbseinkommen für Witwen (Art. 14b ELV)	
Nichtinvaliden Witwen ohne minderjährige Kinder muss in der Regel als Erwerbseinkommen mindestens angerechnet werden:	
18. bis 40. Altersjahr	CHF 42'000.--
41. bis 50. Altersjahr	CHF 21'000.--
51. bis 60. Altersjahr	CHF 14'000.--

Meldepflicht (Art. 24 ELV)
Von jeder Änderung der persönlichen und von jeder ins Gewicht fallenden Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Anspruchsberechtigten hat dieser, sein gesetzlicher Vertreter oder gegebenenfalls die Drittperson oder die Behörde, welcher eine Ergänzungsleistung ausbezahlt wird, der kantonalen Durchführungsstelle unverzüglich Mitteilung zu machen. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, welche bei an der Ergänzungsleistung beteiligten Familiengliedern des Bezugsberechtigten eintreten.